

weniger wegen des für den Historiker wichtigen Materials - - zumal da die „Chroniken und verwandten Darstellungen“ bereits im 20. Heft der Mitteil. aus dem Stadtarchiv knapp bekanntgemacht werden - als wegen der Art der Durchführung und der sich dadurch ergebenden Bedeutung für die mittelalterliche Handschriftenkunde. H. D.

Salconer Madan, H. H. E. Craster, N. Denholm-Young, A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library at Oxford, vol. 2 part 2. Oxford 1937, Clarendon Press; XI, 562 S. - Der vorliegende Band enthält die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts von der Bodleiana erworbenen Handschriften und füllt dadurch die bisher noch bestehende Lücke. Somit kann unter Einbeziehung des Katalogs in Quart (Core usw.) die eigentliche Katalogisierung der abendländischen Handschriften der Bodleiana als abgeschlossen gelten; der noch ausstehende Bd. 1 soll nur eine Übersicht über die Signaturen und eine historische Einleitung bieten. Das Aufnahmeverfahren war ursprünglich nach dem Vorbild der „Inventaires sommaires“ der Pariser Nationalbibliothek geplant, ist dann aber erheblich ausführlicher ausgefallen. Beigefügt sind auch Berichte über die verschiedenen Kollektionen und im einzelnen Literaturangaben, unter denen man auch neuere deutsche Veröffentlichungen nicht vermißt. Man kann die Bodleiana und ihre Benutzer zum Gelingen des bedeutenden Werkes beglückwünschen. C. E.

Acta Conciliorum Oecumenicorum iussu atque mandato Societatis Scientiarum Argentoratensis ed. Eduardus Schwartz. Tomus II: Concilium universale Chalcedonense, vol. 1—6, Berolini 1932—38.

Kurz vor seinem 80. Geburtstag hat Eduard Schwartz diesen umfangreichsten Tomus seines Konzilienwerks, über dessen glänzende Eigenschaften hier nichts gesagt zu werden braucht, vollendet. Er umfaßt außer den griechischen Gesta (vol. 1) und deren 100 Jahre jüngerer, während des Dreikapitelstreites entstandener Übersetzung (vol. 3) noch eine große Zahl von Dokumenten aus dem Umkreis des Chalcedonense, die im Zusammenhang der sie überliefernden, zum Teil zeitgenössischen Sammlungen erscheinen. So enthält vol. 2, 1 eine noch von Papst Leo I. veranlaßte publizistische Sammlung von Akten und Briefen zum Eutyches-Streit (448/49), darunter den „Tomus Leonis“ (JK. 423); vol. 2, 2 ein gleichfalls von Leo I. zusammengestelltes Bündel der wenigen gleich lateinisch vorliegenden Stücke des Chalcedonense selbst, ferner Kanones und Symbol in der Überlieferung der lateinischen Kanonesammlungen (Přisca, Dionysiana I. II., Dionysiana aucta, Hispana); vol. 4 Briefe von und an Papst Leo zur Reichskirchenpolitik; für die hier und in den andern voll. neu herausgegebenen 133 Stücke finden sich auf S. 170 ff. Index und Konkordanz zur Zählung der Ballerini (= Patr. lat. 54). Vol. 5 ist die erste vollständige Ausgabe der nach Paris. lat. 12098